

# der ruf j

gemeindezeitschrift  
der evangelischen  
pfarrgemeinde  
jenbach

Nr. 3/September 2019



# Wir haben Zeit für Sie

... und freuen uns über eine Kontaktaufnahme. Sollten Sie einen Besuch wünschen, zu Hause, im Krankenhaus, im Seniorenheim, nutzen Sie bitte die untenstehenden Kontaktdaten für eine kurze Nachricht.



## Büro

Frau Lia Sanner

Tel.: 05244 62448

Mail: [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at)



## Pfarrerin

Mag.ª Andrea Petritsch

Tel.: 0699 18877524

Mail: [andrea.petritsch@inode.at](mailto:andrea.petritsch@inode.at)



## Kurator

Dr. Dieter Fritz

Tel.: 0664 6256180

Mail: [dieterfritz@aon.at](mailto:dieterfritz@aon.at)

[www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at)

## IMPRESSUM

### Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein, um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

**Bankverbindung** Für Spenden etc.: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT38 2051 0003 0005 8740  
Für Kirchenbeitrag: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT42 2051 0003 0005 8765

**Redaktion** Helmut Hiden, Andrea Petritsch, Renate Fritz, Stefan Schmalzl

Für den Inhalt verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach  
40. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Artikelabgabe für den nächsten RUF bis spätestens: 22.10.2019**

e-Mail: [der.ruf@gmx.at](mailto:der.ruf@gmx.at)

**Layout/Gestaltung** sj.design | [www.sj-design.at](http://www.sj-design.at) | [johannes@sj-design.at](mailto:johannes@sj-design.at)

**Druck** print24



## Inhalt

Seite	
4–5	<b>Fragen bleiben</b>
6–8	<b>Geistliches Wort</b>
8	<b>Michael Chalupka ist neuer evangelisch-lutherischer Bischof</b>
9	<b>Krapfenessen am 2. Juli 2019</b>
10–11	<b>Sommerprogramm bei der Bibelrunde für Interessierte</b>
11	<b>Neues Domizil für die Gottesdienste in Mayrhofen</b>
12	<b>Gottesdienst im Grünen – mit Taufe</b>
13	<b>Schulschluss-Gottesdienst am 30. Juni 2019</b>
14–15	<b>Kinderseite</b>
16–17	<b>Gottesdienste</b>
18–24	<b>Veranstaltungen</b>
25–28	<b>Termine und Einladungen</b>
28–29	<b>Geburtstagsglückwünsche</b>
30	<b>Gruppen und Kreise</b>
31	<b>Ehrung Benedikt Pasch</b>

# Fragen bleiben

*Niemand von uns hat sein Leben selbst in der Hand.*

*Niemand kennt sein Morgen.*

*Was aus seinen Plänen wird, was er erleben wird.*

*Was Überraschendes auf ihn zukommt.*

*Niemand hat die Kontrolle über sein Morgen.*

*Was kommt? Schönes? Leid? Enttäuschung? Tod?*

*Und: wie ist das mit Gott, wenn Schlimmes passiert?*

*Warum verhindert er es nicht?*

*Dann kommt oft der Zweifel über die Güte Gottes.*

*Wie wollen wir den begreifen, der so unbegreiflich ist?*

*Der Gott, den wir genaugenommen so oft nur*

*für unsere Wünsche und Bedürfnisse (ge)brauchen.*

*Fragen bleiben.*

*Nur wenn Zweifel zuletzt wieder vom Vertrauen*

*zu Gottes Wegen überwunden wird -*

*manches Mal auch ohne Antworten –*

*können wirklicher Trost und Ruhe einkehren.*

*(nach Albert Bartsch)*

## Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Gedanken von Albert Bartsch, auf die Situation angepasst von Karlheinz Kolb, möchten wir die Herbst-Ausgabe des RUF eröffnen.

Wir alle stehen noch unter dem Eindruck des schrecklichen Auto-Unfalls, der sich auf einer Urlaubsreise unserer Pfarrerin Andrea Petritsch mit ihrer Familie ereignet hat

und bei dem ihre älteste Tochter Angelika ums Leben gekommen und Tochter Marlies schwer verletzt worden ist.

Fragen bleiben offen und Worte des Trostes fehlen angesichts eines solch bitteren und einschneidenden Ereignisses, und manchmal ist es da oft besser zu schweigen, als zu reden.

Was wir aber tun können ist, Andrea und die gesamte Familie in unsere Gebete einzuschließen und sie in dieser schweren Zeit bestmöglich zu unterstützen.

Die meist heiteren und lebensfrohen Beiträge des RUF waren zum Zeitpunkt des Unfalls bereits vorbereitet, einschließlich des geistlichen Wortes von Andrea, in dem sie ihre Dankbarkeit für das letzte Jahr in der Gemeinde Jenbach ausdrückt.

Sollte gerade dieser Beitrag angesichts der Trauer, der Verletzung, des Leidens, des Todes nun entfallen?

Unsere Betroffenheit – und auch sicher die unserer Pfarrerin – ist derzeit größer als das Gefühl der Dankbarkeit. Und doch: das eine hebt das andere nicht auf!

Deshalb soll Andrea im Folgenden als erste zu Wort kommen mit ihren Worten der Dankbarkeit, Dankbarkeit für das erste Jahr als Pfarrerin in

Jenbach, Dankbarkeit, die sie auch empfunden hat und die echt und wahr ist.

Wir können derzeit noch nicht abschätzen, welche Änderungen auf unsere Pfarrgemeinde nach diesem Unfall zukommen. Wie wird es weitergehen, auch für sie als Familie? Wird es Änderungen geben?

Wir wollen darauf vertrauen, dass uns Gott auch in dieser Situation führen wird.

Sicher wird aber die Gemeinde Wiener Neustadt, in der ihre Tochter Angelika Petritsch Pfarrerin war, jetzt vor besonderen Herausforderungen stehen. Unsere Gedanken, unsere Gebete und unser Mitgefühl gelten jetzt daher auch ganz besonders den Menschen in dieser Gemeinde.

Ihr Redaktionsteam

P.S. Aufgrund der besonderen Situation ist es möglich, dass einzelne der in diesem RUF angekündigten Termine und Veranstaltungen verschoben werden, oder auch ausfallen. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und bitten Sie, im Zweifelsfall im Pfarrbüro anzurufen, oder auf die Homepage zu schauen.

# Dank

*Jeder Tag, mein Gott,  
beginnt in deinen Händen und hört darin auf.  
Deine Sonne scheint mir warm auf die Nase  
und dein Wind bläst mir kräftig ins Gesicht.  
Mit deinem Regen gießt du das Land  
und Brot wächst aus der Erde.  
Jeden Tag kann ich essen, bis ich satt bin.*

*Mein Leben ist ein buntes Bild.  
Alle Farben sind darin gemalt.  
Die Freude von Liebe und Freundschaft lacht darin,  
die Mühe der Arbeit und Herausforderungen sind hineingewebt,  
die Tränen über das, was nicht gelingt.  
Dem ganzen, großen Bild gibst du den Rahmen.  
Du hältst es zusammen und schaust es freundlich an.*

*Ich bin froh über alles Gute, das ich in den Händen halten darf.  
Verschenken will ich an die, deren Hände leer sind.  
Ich warte auf dich, Gott, und weiß, du füllst mir die Hände.  
Ich muss keine Angst haben, zu kurz zu kommen.  
Du sorgst für mich.*

## Geistliches Wort

### Das Leben – Ein Geschenk – Ein Schatz

Jetzt wohne ich seit einem Jahr in Jenbach, habe mich eingerichtet und freue mich an meiner schönen, neuen Wohnung. Viel habe ich beim Umzug aussortiert und weg- gegeben. Aber viel habe ich auch mitgenommen, und es hat Platz im neuen Umfeld bekommen. Einiges ist auch dazu gekommen. Da gibt es Fotos, Zeichnungen, Bil-

der aus vergangenen Zeiten genauso wie seltsam geformte Steine, Bücher mit interessanten Widmungen, alte Briefe, Souvenirs von Reisen und vieles mehr. Sie stehen für Erfahrungen und Erlebnisse, die mir wichtig geworden sind. Sie haben mein Leben reich gemacht.

Sie erfüllen mich mit Dankbarkeit und Freude. Ich habe so viel Gutes erlebt. Eigentlich trage ich einen Schatz in mir oder – sagen wir – mit mir. Ich bin reich!

Wenn wir Gottesdienst feiern und z.B. am Erntedankfest unseren Altarraum festlich schmücken, dann erinnern wir uns. Wir besinnen uns auf diesen Lebensschatz.

Bei allem Bemühen und aller Tüchtigkeit, das möchte ich niemand absprechen, aber ich erreiche meine Ziele nicht nur aus eigener Kraft. In manchen Dingen habe ich Glück gehabt. Ein Same ist aufgegangen, den nicht ich gesät habe. Mein Tisch ist reich gedeckt. Wir leben in Frieden. Insofern sehe ich meine Lebensmöglichkeiten als Geschenk, als großartiges Geschenk, als Geschenk Gottes, Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe. Nicht ich

habe erwirtschaftet oder verdient. Ich habe einfach erhalten, einfach so. Mit dieser Aussage möchte ich Sorgen, Probleme und Schwierigkeiten nicht klein reden, die wir natürlich auch haben. Ich bin keine Ausnahme, mein Leben ist endlich und ich werde immer wieder schuldig. Leben ist so. Nur Glück und Leichtigkeit gibt es in dieser Welt nicht, und wird es nicht geben.

Aber verglichen mit dem, was man so hört und liest, genieße ich. Ich kann mein Leben gestalten. Ich bin frei. So möchte ich mich an das Gute erinnern und dankbar dafür sein: z.B. am Erntedankfest. Das rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Ich nehme die Welt anders wahr. So »hebe« ich den Schatz meines Lebens und zehre davon.

Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalms gewusst, wenn er sagt: *»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!«*

Offene Sinne für das Gute und Schöne in eurem Leben wünscht euch

Eure Pfarrerin Andrea Petritsch

# Michael Chalupka ist neuer evangelisch-lutherischer Bischof



Der neue Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich heißt Michael Chalupka.

Der 58-jährige Wiener wurde am 4. Mai in Wien von den Delegierten der Synode im 12. Wahlgang mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit gewählt. Sein Amt als Nachfolger von Bischof Michael Bünker, der in den Ruhestand tritt, hat Chalupka am 1. September angetreten.

»Ich nehme die Wahl mit Freude und Dankbarkeit an«, sagte Michael Chalupka kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses und zeigte sich »überwältigt und berührt« von der »intensiven Auseinandersetzung« um dieses Leitungsamt. Die evangelische Kirche setze sich aus vielen Traditionen zusammen, gemeinsame Aufgabe sei es, »aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen«.

Michael Chalupka wurde 1960 in Graz geboren, studierte Theologie in Wien und Zürich, war Pfarrer in Mistelbach, steirischer Fachinspektor für Religionsunterricht, von 1994 bis 2018 Direktor der evangelischen Hilfsorganisation Diakonie Österreich und ist seitdem Geschäftsführer der Diakonie Bildung. Die zunehmende Säkularisierung und das Abdrängen von Glauben und Kirche ins Private hält Chalupka »für eine zentrale Herausforderung, vor der wir als Evangelische Kirche stehen. Unser Glaube ist nicht unser Eigentum, das wir gestalten dürfen wie unser Schrebergärtlein, sondern ein Geschenk Gottes, das uns in den Dienst nimmt und uns befähigt, mutig Kirche in der Diaspora zu sein«. Die plurale Gesellschaft brauche Orte wie die Kirche, an denen die unterschiedlichsten Menschen einander begegnen, die sonst nie zusammenkämen. Der frühere Diakonie-Direktor verweist zudem auf das notwendige Zusammenspiel von Kirche und Diakonie: Die eine könne es nicht ohne die andere geben, das diakonische Engagement sei »wesentlicher Teil der Kirchenentwicklung«.



In der Gesellschaft herrschten zunehmend Angst und Einsamkeit sowie die Propagierung eines »Wir-Gefühls« vor, das andere ausschlieÙe. Das Evangelium nehme hingegen die Angst und »steht für eine Gemeinschaft, die niemanden ausgrenzt. In einer Gesellschaft, wo wir immer mehr auf das Ich zurückgeworfen werden, gilt es zu verstehen: Das Leben, die Schöpfung, wir selbst - wir kommen nicht aus uns. Es gibt einen, der uns geschaffen hat«.

Als Bischof versteht sich Chalupka als »Ermöglicher« und Brückenbauer. Die Einführung von Michael Chalupka in das Amt des Bischofs der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich findet in einem Festgottesdienst am Sonntag, 13. Oktober um 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Wien-Gumpendorf statt. Der Gottesdienst wird in ORF 2 live übertragen. Wir wünschen ihm für sein Amt alles Gute und Gottes Segen!  
Quelle: epdÖ (gekürzt, rf)

## Krapfenessen am 2. Juli 2019

Böse Zungen behaupten ja, das alljährliche Krapfenessen sei die bestbesuchte Veranstaltung der Evangelischen Pfarrgemeinde... ganz so ist das natürlich nicht !!!! 😊

Aber die Krapfen-Gemeinde hat sich auch heuer wieder am ersten Dienstag im Juli im Gasthof Säge am Wattenberg getroffen, um die besten Käsekrapfen des Unterinntals ausgiebig zu verkosten.

Ob mit Käsefüllung oder mit süßer Fruchtfüllung, sie sind heiß, knusprig und einfach spitze.

So gut, dass manche – extra nur zum Krapfenessen – einen Weg von über 400 km auf sich genommen haben. Susi H. reiste eigens aus Leoben an, nur um an diesem Event teilzunehmen.

Wenn das nicht für sich spricht ...

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Familie Pittl vom Gasthof Säge am Wattenberg, die uns schon viele Jahre dieses gemütliche und kulinarische Treffen zu Sommeranfang ermöglicht. (hh)



# Sommerprogramm bei der Bibelrunde für Interessierte mit Jutta Binder

Wie bereits in der RUF-Ausgabe Nr. 1/März 2019 bekanntgegeben, findet jeweils am 3. Sonntag im Monat eine »Bibelrunde für Interessierte mit Jutta Binder« statt.

Diese Runde ist aus der Gruppe der damaligen Asylwerber entstanden, mit denen sich Jutta Binder über ein Jahr lang regelmäßig getroffen hat, um sie auf die Taufe vorzubereiten. Als das Sakrament der Taufe schließlich am Ostersonntag 2018 gespendet wurde, entschloss sich die Gruppe, die in der Zwischenzeit auch immer wieder von langjährigen Gemeindegliedern besucht wurde, ihre monatlichen Treffen als »Bibelrunde« weiterzuführen.

Für die Sommermonate (Juni, Juli und August) entschied man sich, die Sonntagnachmittage nicht im Jen-

bacher Gemeindesaal, sondern im Freien zu verbringen.

So führte uns der Weg am 16. Juni 2019 nach Pertisau, wo wir von der Heiligkreuzkapelle aus zur Rodelhütte wanderten, weiter über den als »Dien-Mut-Weg« bekannten Besinnungsweg bis zum Parkplatz neben dem Gasthaus Hubertus und von dort über die Uferpromenade zurück zum Ausgangspunkt.

Als kulinarische Stärkung gab es nach der Wanderung noch eine Pizza.



Am 21. Juli 2019 ging es nach Rattenberg, wo wir uns auf die Spurensuche nach Glaubenszeugen vergan-



gener Tage machten. Aus Rattenberg stammt die in Tirol sehr verehrte Notburga, aber dort lebte auch ein »(Wieder-)Täufer« mit Namen Pilgram Marpeck, der 1528 die Stadt verlassen musste, um seiner Verurteilung und Hinrichtung aus Glaubensgründen zu entgehen.

Wer diesem Mann und anderen interessanten historischen Personen

und Begebenheiten “nachspüren“ möchte, dem sei die App 1519 (Tirol + Maximilian – 10 Städte. 54 Stationen.) wärmstens empfohlen. Nicht nur für einen Rattenberg-Besuch interessant!

Als »Draufgabe« fand an diesem Sonntag in Rattenberg das Bezirks-

musikfest statt, welches für eine würdige, musikalische Umrahmung der historischen Spurensuche sorgte. Mit von der Partie war auch unser Urlauberseelsorger Bernd Frauenlob. Auch hier beendeten wir den Ausflug mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Pizza. (sts)

## Neues Domizil für die Gottesdienste in Mayrhofen

Seit diesem Sommer werden unseren Urlaubern und Einheimischen wieder zwei Gottesdienste im Zillertal angeboten, und zwar in der Kirche am Pankrazberg in Fügen (Beginnzeit: 09:30 Uhr) sowie in der Zirbenkapelle im Sozialzentrum »Gepflegtes Wohnen« in Mayrhofen (Beginnzeit: 11:15 Uhr). Ein sehr atmosphärischer Ort zum Innehalten und zur Ruhe zu kommen. Der intensive Geruch nach Zirbe leistet sicher einen nicht unwesentlichen Beitrag dazu.

Die Reihenfolge wurde gegenüber unserer früheren Gewohnheit umgedreht, sodass jetzt zuerst der Gottes-

dienst in Fügen und anschließend jener in Mayrhofen gefeiert wird.

Die Kirche am Pankrazberg ist den meisten Gemeindegliedern ja bekannt, unter anderem deshalb, weil wir dort schon einige Gottesdienste im Grünen feiern durften. Trotzdem möchte ich den Aus- und Überblick erwähnen, den man von dort auf die umliegenden Berge und das vordere Zillertal hat. Außerdem wurde die Kirche umfassend saniert und erstrahlt in neuem Glanz.

Wer die Kirche und vor allem dieses Panorama nicht kennt, sollte diesen Ort unbedingt bei Gelegenheit besuchen. (sts)



# Gottesdienst im Grünen – mit Taufe

Der Gottesdienst im Grünen wird immer am ersten Sonntag im Juli abwechselnd im Achantal, im Inntal oder im Zillertal gefeiert.

Meist wird dafür ein Platz ausgewählt, der für Jung und Alt gut erreichbar ist, und an dem es nach Möglichkeit auch eine Kapelle gibt, damit man bei Regenwetter nicht im Freien bleiben muss. In diesem Jahr stand wieder einmal das Achenseegebiet auf dem Programm, und da es für den 7. Juli 2019 eine Anfrage aus Deutschland für eine Taufe gab, bot sich die Seehofkapelle natürlich geradezu als perfekte Location an.

Da es aber zu Beginn des Gottesdienstes zu regnen begann, wurde die Taufe des kleinen Anton nicht wie geplant im Achensee durchgeführt, sondern in die Kapelle verlagert.

Antons Taufspruch steht im 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth und lautet: »Die Liebe hört

niemals auf!« (1. Korinther 13,13)

Pfarrerin Andrea Petritsch verglich Gottes Liebe in ihrer Ansprache mit einem Gänseblümchen (lat. *Bellis perennis* = das immer wieder bzw. dauerhaft Schöne).

Bei all den verschiedenen Namen, die diese Blume auf dem ganzen Erdenrund hat (Himmelsblume, Augenblümchen, Regen-/Sonnenblümchen, Tausendschönchen, ...), ist sie durch ihre Ausdauer ein gutes Symbol für das Durchhaltevermögen Gottes, mit dem er uns Menschen immer wieder neu seine Liebe entgegenbringt.

Nach dem Gottesdienst lud die Tauffamilie noch zu Sekt und Kuchen auf dem Vorplatz der Seehofkapelle ein. Die für den Nachmittag geplante gemeinsame Wanderung fiel aber dann buchstäblich ins Wasser, weil es kurz nach dieser Stärkung wieder heftiger zu regnen begann. (sts)



# Schulschluss-Gottesdienst am 30. Juni 2019

Schöner können die Ferien wohl nicht beginnen ...

Strahlendes Wetter, gute Laune und vielleicht auch ein bisschen Dankbarkeit und Erleichterung, dass das Schuljahr ein Ende hat.

Im Gottesdienst wurden wir daran erinnert, dass wir nicht alleine in der Welt stehen, wir sind Teil eines Gewebes, eines Geflechtes aus Fäden und Knoten. Niemand ist alleine, schon gar nicht in einer Pfarrgemeinde. Eltern, Geschwister, Freunde und Freundinnen, Glaubensgeschwister, Schulkollegen,

Vereinsmitglieder ... jeder hat seine Verbindungen und Verknüpfungen.

Und im Gottesdienst wurde dieses Geflecht sichtbar gemacht – durch Wollfäden die nach vorne, hinten, links und rechts verknüpft wurden.

Beim anschließenden Fest auf unserem Kirchenvorplatz wurde ausgelassen gespielt und bei Saft und Kuchen der Sommerbeginn gefeiert – und die neu renovierten Gartenbänke eingeweiht. Ein herzliches Danke an dieser Stelle auch an alle, die mitgeholfen haben. (hh)





## Apfelrätsel

Aus Äpfeln lassen sich viele schmackhafte Dinge herstellen: Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelkrapfen, Apfelgelee, Bratapfel, Apfelstrudel, Apfel im Schlafrock ... usw. Man kann den Apfel natürlich auch einfach so essen. Und nicht nur uns Menschen schmecken Äpfel so gut. Auch Zwergkaninchen und Meerschweinchen finden Äpfel lecker. Äpfel sind für uns selbstverständlich und auch, dass man sie jederzeit kaufen kann. Gerade im Herbst sind sie aber besonders lecker. Das liegt daran, dass sie frisch vom Baum gepflückt wurden, denn zurzeit ist Apfelernte. Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen anders aus. Nur ein Zwillingsspaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?

*Lösung: Links, zweiter von unten. Rechts, zweiter von oben. Text: Christian Badel*





## Ernterätsel von Christian Badel

Herbst bedeutet Erntezeit. Auf den Feldern fahren jetzt pausenlos die Erntemaschinen. Auch die drei Kinder helfen bei der Ernte. Sie pflücken gemeinsam Äpfel vom Baum. Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen?

*Lösung: zwanzig Äpfel*

## BASTELECKE

### Herbstmännchen

von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.



1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienchalen und kleine Äste eignen sich dazu.



2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.



3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.

4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



© www.kikifax.com

# Gottesdienste 01.09.2019 bis 31.12.2019

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H.B. Jenbach

TAG	WATTENS	JENBACH	ANDERE ORTE
Sonntag <b>01.09.2019</b>		10:00 Uhr <i>R. Heinemann</i> mit Hl. Abendmahl	
Sonntag <b>08.09.2019</b>	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
Sonntag <b>15.09.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Schulanfangsgottesdienst	
Sonntag <b>22.09.2019</b>	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl		
Sonntag <b>29.09.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>	
Sonntag <b>06.10.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	
Sonntag <b>13.10.2019</b>	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
Sonntag <b>20.10.2019</b>		10:00 Uhr <i>K. Kolb</i>	
Sonntag <b>27.10.2019</b>	9:30 Uhr <i>A. Petritsch</i> Fernsehgottesdienst		
Reformationstag <b>31.10.2019</b>			Schwaz, St. Martin 19.00 Uhr <i>A. Petritsch</i>
Sonntag		10:00 Uhr	



Sonntag <b>03.11.2019</b>		<i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	
Sonntag <b>10.11.2019</b>	10:00 Uhr <i>U. Jung</i>		
Sonntag <b>17.11.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengottesdienst/Konfirmanden- vorstellungsgottesdienst	
Ewigkeitssonntag <b>24.11.2019</b>	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl		
Sonntag <b>01.12.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengottesdienst zum 1. Advent	
Sonntag <b>08.12.2019</b>	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
Sonntag <b>15.12.2019</b>		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>	
Sonntag <b>22.12.2019</b>	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl		
Heilig Abend <b>24.12.2019</b>	17:00 Uhr <i>K. Kolb</i>	16:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengottesdienst	Pertisau 17:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i>  Vorderlanersbach 17:00 Uhr <i>E. Gredler</i>
Christfest <b>25.12.2019</b>		10:00 Uhr <i>E. Gredler</i>	
Sonntag <b>29.12.2019</b>		10:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i>	
Altjahresabend <b>31.12.2019</b>			Pertisau 17:00 Uhr <i>D. Fritz</i>

# Veranstaltungen

## Seniorenmesse im VZ Jenbach



Ein immer größerer Anteil der Bevölkerung wird heute der so genannten "Generation 60+" zugeordnet. Diese Entwicklung macht auch vor unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in Jenbach nicht Halt.

Dass man damit aber noch lange nicht zum "Alten Eisen" gehört, wollen wir mit unserer Teilnahme an dieser Veranstaltung unter Beweis stellen.

Wir freuen uns nicht nur auf Ihren Besuch, sondern würden uns über eine aktive Teilnahme der angesprochenen Altersgruppe freuen.

Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit unserem Sekretariat auf.

## Seniorenmesse im VZ Jenbach am Freitag, 11. Okt., 15 Uhr

Unter dem Motto »**Abenteuer 60+ Lernen in der 2. Lebenshälfte**« werden am 11. Oktober im Veranstaltungszentrum Jenbach unterschiedliche Lebenskonzepte von namhaften Persönlichkeiten vorgestellt. Letztlich geht es darum, körperlich und geistig fit zu bleiben. Sportliche Aktivitäten aber auch ehrenamtliches Engagement sind die Basis für ein sinnvolles Leben und persönliche Zufriedenheit. Doch dazu muss jede/r auch bereit sein, etwas beizutragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Vereine ihre Angebote und ihre Möglichkeiten für SeniorInnen präsentieren und einladen, mitzumachen. Es wird aber auch Tipps für gesundheitliche Vorsorge von ExpertInnen geben.

Eingeleitet wird die Veranstaltung durch ein Podiumsgespräch mit älteren Menschen, die aus dem eigenen Nähkästchen berichten und Mut machen, das Leben zu gestalten.

**Die Marktgemeinde Jenbach und das katholische Bildungswerk laden recht herzlich ein.**

## Symposium Schöpfungsverantwortung

In den letzten Wochen und Monaten ist das Thema »Klimagerechtigkeit« verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Denn durch unsere Lebensweise sind Änderungen auf der Erde zu spüren, die uns nicht unberührt lassen können. Schließlich sollen auch unsere Kinder und Enkelkinder die Wunder der Schöpfung in ihrer Vielfalt und Schönheit noch genießen.

Dazu Dr. Werner Schwarz, der Umweltbeauftragte der Superintendenz Salzburg-Tirol:

Wir versuchen möglichst viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen in den Gemeinden zu mobilisieren und gemeinsam Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebensumstände zu besprechen, aber hauptsächlich auch machbare Aktionen zu setzen. Wichtig sind uns möglichst positive Ansätze – nicht Verzicht, sondern GEWINN sollte im Vordergrund stehen!

Für alle, denen dieses Thema ein brennendes Anliegen ist:

### **Symposium Schöpfungsverantwortung**

#### **Vom Wissen zum wirksamen Handeln**

**14. Oktober 2019, St. Virgil/Salzburg**

Programm & Anmeldung: [www.schoepfung.at](http://www.schoepfung.at)



## Krippe auf Wanderschaft

Es ist zwar erst Frühherbst, doch die Feste zum Jahresende kommen ganz sicher.

Unsere schöne Jenbacher Weihnachtskrippe mit den Figuren eines Zillertaler Künstlers soll heuer auch schon in der Adventzeit Freude bereiten und Anlass für Momente der Stille, Betrachtung und Besinnung geben. Dazu darf sie heuer das erste Mal »auf Wanderschaft« gehen.

Das Jesuskind, Maria und Josef – die Heilige Familie als eine Figurengruppe möchte in möglichst vielen Haushalten auf unserem Gemeindegebiet »Herberge« finden.



**Die Idee dahinter:** Wir Evangelische sind auf einem weiten Gebiet verteilt und doch sind wir im Glauben verbunden. Unsere wandernde Krippe soll Zeichen dieser Verbundenheit werden. Sie kann Anlass für ein neues Kennenlernen oder einen Besuch oder sogar eine kleine gemeinsame Adventfeier bei der Übergabe bieten.

**Wie es funktioniert:** Gesucht sind daher Personen oder Familien, die gerne die Figurengruppe ein paar Tage bei sich aufstellen und sich daran freuen möchten. Die Figurengruppe wird dann in der Adventszeit zu Ihnen gebracht und verbleibt für eine vereinbarte Dauer bei Ihnen.



Nach Ablauf der »Gastzeit« werden Sie gebeten, die Figuren zur nächsten Station zu bringen, sie dort zu übergeben bzw. sie abholen zu lassen.

Im nächsten »Ruf« möchten wir die Stationen der wandernden Krippe veröffentlichen, damit die Wanderung auch mitverfolgt werden kann.

**Hoffentlich interessiert?** Dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail **bis zum 26. Oktober 2019** im Pfarrbüro bei Fr. Lia Sanner. (ap)

## Nicht vom Brot allein.....! ORF und ZDF Fernsehgottesdienst aus Jenbach zum bevorstehenden Reformationsfest

Am **27. Oktober** wird der ORF gemeinsam mit dem ZDF einen Fernsehgottesdienst mit Kindern aus der Erlöserkirche in Jenbach übertragen.

Das wird ein großes Fest!

Als Thema beschäftigen wir uns mit dem Bild des Rucksacks – auf Wanderungen brauchen wir ihn, um das mitzunehmen, was uns stärkt – etwas zu essen, etwas zu trinken.

Auf unserem Lebensweg brauchen wir auch einen »Rucksack«, in dem wiederum das ist, was uns stärkt.

Und so kommen wir zur Aussage Jesu:

»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern durch jedes Wort das aus Gottes Mund kommt!« Ein Bibelwort, das wunderbar zum bevorstehenden Reformationsfest passt!

Betreut werden wir von:

Pfarrer Marco Uschmann vom Amt für Hörfunk und Fernsehen, Thomas Bogensberger vom ORF Religion Fernsehen, Stephan Fritz Sendebeauftragter des ZDF.

Dazu kommt der Kinderliedermusiker Reinhard Horn, er wird zusammen mit rund 20 Kindern aus unserer Gemeinde den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Übrigens: Reinhard Horn zählt zu den profiliertesten Kinderliedermusikern in Deutschland. Seit 40 Jahren ist er auf jedem Kirchentag musikalisch vertreten. In Deutschland trägt eine Grundschule seinen Namen: Die »REINHARD HORN GRUNDSCHULE« in der Nähe von Göttingen. Seine Lieder sind mehrfach ausgezeichnet, u.a. von der UNESCO, vom COMENIUS Institut und mehrfach hat er den Deutschen Rock und Pop Preis für die beste Kinderlieder CD gewonnen.

Und damit wirklich alles klappt, wird es einige Vorbereitungsstermine geben:



## Für die mitwirkenden Kinder:

**Liederproben:** nach dem Familiengottesdienst zum Schulanfang 15. September,  
nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest 6. Oktober,  
jeweils 11:00 Uhr  
in den Schulen mit Religionslehrerinnen Birgit von Gierke und Uli Jung

**Drehtag in der Natur:** Ende September oder Anfang Oktober.  
Es entstehen kleine Spielfilme, die im Gottesdienst eingesetzt werden.

## Für die Gemeinde:

Reinhard Horn möchte am Donnerstagabend (vor der Übertragung) sich der Gemeinde vorstellen und die Lieder des Gottesdienstes schon einmal ansingen, so dass wir im Gottesdienst eine wirklich gut singende Gemeinde sein können!

Die Tage vor der Fernsehübertragung sind dann noch einmal mit Proben gefüllt.

## Hier die Übersicht:

Donnerstag, 24. Oktober 16:00 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober 18:00 Uhr

Freitag, 25. Oktober ganztägig

Freitag, 25. Oktober abends

Samstag, 26. Oktober vormittags

Samstag, 26. Oktober ab 14:00 Uhr  
17:30 Uhr

**Sonntag, 27. Oktober 9:00 Uhr (spätestens) Einstimmen auf den Gottesdienst**

**Sonntag, 27. Oktober 9:30 Uhr Live-Übertragung des Fernsehgottesdienstes**

Chorprobe der Kinder mit Reinhard Horn

Wir laden alle Erwachsenen ein, die neuen Lieder kennenzulernen und zu singen und ein wenig mehr zu erfahren über den Ablauf des Gottesdienstes

Anreise des Teams und Aufbau durch den ORF  
Durchlaufproben für Kinderchor, Musiker, Sprecherinnen und Sprecher

Weiterer Aufbau, technische Proben  
Regieprobe mit allen Mitwirkenden  
Generalprobe

Was für eine Herausforderung 😊! Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst!

Das ganze TEAM



## Alpha – Glaubensgrundkurs in Schwaz

Ab September 2019 findet im Evangelischen Gemeindezentrum in Schwaz eine Reihe von insgesamt 8 interaktiven Treffen statt - mit inspirierenden Interviews, gemeinsamen Abendessen und belebenden Diskussionen zum Thema Glauben.

Wichtig dabei ist: deine Meinung zählt! Egal wie du zum christlichen Glauben stehst – wir freuen uns auf dich und deinen Input.

Nähere Infos dazu in den kommenden Gottesdiensten, auf [alphakurs.at](http://alphakurs.at) oder bei Bianca Fritz Tel. 0664/3828656.

## Neu – Frisch – Belebend: Gott neu kennenlernen

Suchst du nach einer Möglichkeit, Gott auf eine ganz andere Art und Weise kennen zu lernen? Bist du bereit aus alten Traditionen auszubrechen? Bist du neugierig, was Gott für dich bereit hält? Dann bist du genau die/der Richtige, um mit uns ins Abenteuer Jesus zu starten. Ab Herbst möchten wir im Stil unserer altbekannten Lobpreisabende regelmäßige Veranstaltungen anbieten, um gemeinsam Gott zu loben, zu beten und alltagsnah aus seinem Wort zu hören.

Mehr Infos dazu ab Herbst in den Gottesdiensten und auf [www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at). Wir freuen uns auf dich!

## Ein Leben für den Frieden – Vortrag Dr. Sumaya Farhat-Naser

Die palästinensische Friedensaktivistin **Sumaya Farhat-Naser** wurde in Birzeit bei Ramallah im Jahr der israelischen Staatsgründung 1948 geboren. Dieses Jahr ist aufgrund der Vertreibungen als Nakba (Katastrophe) ins kollektive Gedächtnis der Palästinenser eingegangen. Sie wuchs im Westjordanland auf, das seit nunmehr fünfzig Jahren von Israel besetzt gehalten wird. In Friedensinitiativen und Frauengruppen sowie in Seminaren mit Jugendlichen setzt sie sich seit Jahrzehnten für Dialog und Gewaltverzicht bei der Lösung des Nahostkonflikts ein. In mehreren Büchern hat Sumaya Farhat-Naser ihre Arbeit und den schwierigen Alltag unter der Besatzung beschrieben. An diesem Abend zeichnet die vielfach ausgezeichnete Friedensvermittlerin ihren Lebensweg von 1948 bis in die Gegenwart nach.

**Dr. Sumaya Farhat-Naser**

»Ein Leben für den Frieden!«

**Dienstag, 26. November 2019, 19:30 Uhr**

**Kolpinghaus Jenbach, Herbert-von-Pichler-Straße 5a**





# Termine und Einladungen

Oktober

## Erntedank

Staunen und DANKE sagen werden wir mit Kindern und Familien beim Erntedankfest-Familiengottesdienst am 1. Sonntag im Oktober in Jenbach. Eure Dankesgaben in Form von Lebensmitteln kommen, wie alle Jahre, der Teestube in Schwaz zugute.



**Sonntag, 6. Oktober 10:00 Uhr, Erlöserkirche Jenbach**

## Kirche kunterbunt Nicht nur der Schöpfung auf der Spur

Kunterbunt ist das Leben im Haus Gottes besonders mit Kindern. Wir forschen und staunen, wir sind kreativ und originell, wir feiern auf unsere Weise. Komm und mach mit!

(Aber vergiss nicht, wegen der notwendigen Vorbereitungen bei Michael Fritsch Tel. 0650 305 1996/ [m.fritsch@tsn.at](mailto:m.fritsch@tsn.at) oder [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at) dich anzumelden.)



**Samstag, 12. Oktober; 9. November 14:00 Uhr,  
St. Margarethen 147 bei Familie Fritsch**

## »Einfach Evangelisch« Berührungsmomente im Zillertal

Es geht weiter mit unseren »Einfach Evangelisch« Momenten im Zillertal. Es sind Abende zum Austauschen und Begegnen, zum Besinnen und Feiern, sowohl untereinander als auch mit der biblischen Botschaft.



**Dienstag, 15. Oktober »Evangelisch – was ist das?«**  
**19. November »Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen....«**  
**17. Dezember »Es ist ein Ros entsprungen.«**  
**um 17.30 Uhr in der Kapelle des Sozialzentrums in Mayrhofen, Einfahrt Mitte**



## Reformationfest 31. Oktober

Wir feiern unser Evangelisch-Sein in der Reformationsstadt Schwaz mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst und hoffen auf nicht nur evangelischen Besuch.

**Donnerstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr**  
**in der Kirche St. Martin in Schwaz**

## November



## Gemeindevertretungssitzung

Unsere Gemeindevertretungssitzung findet am 8.11. um 19:00 Uhr statt. Wir wollen gemeinsam einen Blick auf unsere Gemeinde werfen, wahrnehmen, was geschieht und für unsere Arbeit Weichen stellen. Nicht nur alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind willkommen, sondern wir freuen uns über alle, denen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

**Freitag, 8. November, 19:00 Uhr, GZ Schwaz**



## Herbstputz

Wer hilft mit? Es gibt viel in und um unser Gemeindezentrum in Jenbach zu tun. Unter dem Motto »fest putzen – fest essen« hoffen wir auf die Mitarbeit vieler Gemeindeglieder.

**Samstag, 9. November 9.00 – 14.00 Uhr.**

## Konfi- Vorstellungsgottesdienst

Die Konfizeit beginnt und wir sind neugierig auf unsere KonfirmandInnen. Im Familiengottesdienst am 17. November nach ihrem hoffentlich erholsamen »Kirchenschlaf« stellen sie sich der Gemeinde vor. Anschließend beim Kirchenkaffee ist Zeit, ein wenig ins Gespräch zu kommen.



**Sonntag, 17. November 10:00 Uhr, Erlöserkirche Jenbach**

## Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, dem 24. November, begehen wir den letzten Sonntag im Kirchenjahr – auch »Ewigkeitssonntag« bzw. »Totensonntag« genannt. Im Abendmahlsgottesdienst um 10:00 Uhr in Wattens gedenken wir namentlich nochmals all derer, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr in unserer Gemeinde verstorben sind.



Im Anschluss an den Gottesdienst werden auf einem Büchertisch der Buchhandlung Tyrolia Kalender, Losungshefte, Bücher usw. angeboten.

**Sonntag, 24. November 10:00 Uhr, Christuskirche Wattens**

Dezember

## Ausblick in die Adventzeit:

### Erster Advent

Die erste Kerze am Adventkranz entzünden und gemeinsam die Adventszeit beginnen, mit einem Familiengottesdienst in Jenbach. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Rollen und der Probenplan für das Weihnachtsstück für den



Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr in Jenbach verteilt. Wir freuen uns auf Kinder, die wieder bereit sind mitzuwirken.

**1. Adventsonntag, 1. Dezember 10:00 Uhr,  
Erlöserkirche Jenbach**



**Dritter Advent – Bratäpfel essen und  
Adventlieder singen**

Wir haben es letztes Jahr ausprobiert. Es macht Freude und schmeckt köstlich: Bratäpfel und Adventlieder, die richtige Kombination in dieser besonderen Zeit. Kinder, Jugend, Erwachsene, alle sind herzlich eingeladen.

**3. Adventsonntag, 15. Dezember 16:00 Uhr, Evangelisches  
Gemeindezentrum Jenbach**

---

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von  
"der ruf" nicht verfügbar!

# Gruppen und Kreise



## Hauskreis Wattens

Ökumenischer Hauskreis in Wattens, monatlich an Montagen bei Familie Fritz, Kreuzbichlstraße 18a,

jeweils 19:30 Uhr (pünktlich) bis 21:00 Uhr.

Anschließend Gelegenheit zum Weiterdiskutieren, Austauschen, Plaudern, Kuchenessen ... einfach eine feine Zeit miteinander zu haben!

Termine im Herbst 2019:

**21. Oktober / 18. November / 16. Dezember**

Auskunft bei Renate Fritz: Tel. 0680 2122 399



## Hauskreis Kramsach

Bei Familie Schmalzl, Claudiaplatz 9, Top 30, vierzehntägig,

jeweils Donnerstag 19:00 Uhr. Aktuell geht es um den Römerbrief.

Termine für Herbst/Winter 2019:

**12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. / 19.12.2019**

Weitere Auskünfte bei Barbara Schmalzl (0664 1016 775)



## Abenteuer Bibel

Bibellesen für alle – mit Dagmar Kolb

Einmal im Monat vormittags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

im Evang. Gemeindesaal in Jenbach

Start: Anfang Oktober

Termine bitte im Pfarrbüro erfragen oder auf unserer Homepage



## Bibelrunde für Interessierte – mit Jutta Binder

Ab September, jeweils am 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in Jenbach, 11:15 bis 12:45 Uhr.



## Ehrenamtliche Arbeit ist nicht hoch genug zu schätzen

Die Lebendigkeit in unserer Pfarrgemeinde ergibt sich durch die Bereitschaft vieler, sich ehrenamtlich einzusetzen. Seit Jahren hat sich Benedikt Paasch als Konfirmandenbetreuer und Jugendleiter engagiert und wurde dafür auch vom Land Tirol geehrt. Am 3. Juni 2019 wurden ihm und 24 anderen jungen Tiroler Ehrenamtlichen »frei.willig«-Zertifikate überreicht. Im Rahmen einer kleinen Feier im Innsbrucker

Landhaus wurde ihnen für ihren Einsatz gebührende Anerkennung ausgesprochen. Die Art und Intensität des Engagements und der Wert des ehrenamtlichen Tuns für die Gesellschaft wurde durch das Zertifikat gewürdigt und die Kompetenzen der Ehrenamtlichen sichtbar gemacht. Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer gratulierte den jungen Menschen. Und wir danken Bene für seinen Einsatz! (ap)

Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel.

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.  
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at

Nach der Ernennung von Schwaz zur  
Reformationstadt feiern wir den

## Reformationsgottesdienst

am Donnerstag, 31. Oktober 2019, um 19:00 Uhr  
in der Katholischen Kirche St. Martin

und laden ALLE sehr herzlich dazu ein!

